

Sonderbeilage der Wilhelmshavener Zeitung

22. Juni 2013

Vor 50 Jahren abgehoben

Vor 50 Jahren startete die Motorfluggruppe Wilhelmshaven-Friesland und erfüllt seitdem den Traum vom Fliegen.

VON MANFRED LEHMANN

MARIENSIEL – Längst ist die Zeit, in der Menschen vom Fliegen nur träumen durften, zur Legende geworden. Was Otto Lilienthal und die amerikanischen Brüder Wright vor mehr als 100 Jahren erfanden, ist nun Alltag, selbstverständlich und ein Flug mit riesigen Düsen-Jets kein Abenteuer mehr.

Das aber bieten nach wie vor Fliegervereine, wie die auf dem JadeWeserAirport in Mariensiel beheimatete Motorfluggruppe Wilhelmshaven-Friesland. Dort kann man mit kleinen Sportmaschinen ferne Ziele ansteuern oder nur seine Heimat in wenigen Hundert Metern Höhe aus der Vogelperspektive betrachten. Seit 50 Jahren erfüllt der Verein Frauen und Männern diesen Wunschtraum. Erfahrene Fluglehrer bilden sie zu Privatpiloten aus und Flugzeuge stehen zum Chartern bereit.

Heute ist für die Mariensieler Flieger ein Festtag und das Jubiläum soll zünftig gefeiert werden. Eine rustikale Hangarfete mit geladenen Gästen, Grußworten, Ehrungen verdienter Mitglieder, dem Austausch von Erinnerungen bei friesischer Gastlichkeit und Musik steht auf dem Programm. Der Empfang beginnt um 19 Uhr.

Schon während des Tages werden die Piloten in Zweierteams bei einem Ziellandewettbewerb ihre diesjährigen Vereinsmeister ermitteln. Geflogen und gelandet wird ab 9.30 Uhr und ab 12.30 Uhr. Die Auszeichnung der Sieger mit dem "Hermann-Himmelskamp-Wanderpokal" erfolgt im Laufe des



Ein Flugzeug der Motorfluggruppe beim Start in Mariensiel.

FOTO: LEHMANN

Abendprogramms.

Ein Abend, an dem Rückschau gehalten, Altes mit Neuem verglichen wird und junge Flieger sich mit den wenigen noch lebenden Flugveteranen, die von Beginn an dabei waren, austauschen können.

Von den acht Männern, die am 15. Juni 1963 im Hotel "Zum roten Löwen" in Jever die Motorfluggruppe gründeten, leben nur noch der Wilhelmshavener Ingenieur Ulrich Kaiser (91) und der Auricher Unternehmer und Flugzeugführer Martin Dekker (89). Weitere Gründer waren der Unternehmer und Flugkapitän Erich Passon, die Holzkaufleute Heinz Collmann und Gerhard Schiller, Fahrlehrer Bruno Sander, Architekt Joachim Otto und Verwaltungskaufmann Walter Kuntzsch. Passon wurde Vorsitzender, Dr. Himmelskamp sein Stellvertreter, Kuntzsch Geschäftsführer und Collmann Jugendleiter. Dekker und Kaiser

bildeten als Ausbildungs- und technischer Leiter den erweiterten Vorstand.

Die Ausübung und Förderung des Flugsports mit Motorflugzeugen sowie die Pilotenausbildung einschließlich Jugendarbeit nannten sie in der Satzung als Zweck des gemeinnützigen Vereins. Man schloss sich dem Landesverband Niedersachsen im Deutschen Aero-Club an.

Fortsetzung auf Seite 3





Bis heute 300 Privatpiloten ausgebildet

Fortsetzung von Seite 2

Passon und Dekker waren Fluglehrer und das erste Flugzeug, eine Piper PA 28 mit Spornrad, stellte Passon allen Kameraden zu einem vereinbarten Charterpreis bereit.

Unter dem Namen Motorflug-Wilhelmshaven-Friesgruppe land e. V. setzte der neue Fliegerverein die 1923 auf dem Cäciliengroden bei Mariensiel begonnene Pionierarbeit des "Flugsportvereins Jade", der gonnene schon bald zum "Luftfahrtverein Jade" umbenannt und 1939 auf Anweisung des Reichsluftfahrtministeriums aufgelöst wurde, lange nach dem Zweiten Weltkrieg fort. "Gruppe" nennt sich der Verein noch heute. Eine Umbenennung wurde Jahrzehnte später, als sie sich nach stürmischer Entwicklung der 200-Mitglieder-Grenze näherte, diskutiert und abgelehnt.

Gleich im Gründungsjahr lenkte ein flugsportliches Großereignis die Aufmerksamkeit auf sich: In Mariensiel landeten im Rahmen des Deutschlandfluges 60 Maschinen und es galt, deren Besatzungen zu betreuen.

Ähnliches sollte sich im Laufe der Jahre mehrmals wiederholen. Einmal war Mariensiel sogar offizieller Startplatz dieses bundesweiten Wettbewerbs, und 1985 übernahm die



Diese Piper PA 28 mit Spornrad stellte Erich Passon der Motorfluggruppe 1963 zum Chartern zur Verfügung.

Motorfluggruppe in Zusammenarbeit mit der Flugplatz-GmbH die Ausrichtung der Niedersachsen-Rallye. Dazwischen lagen wiederholt Tage der offenen Tür und andere fliegerische Ereignisse, die viele Tausende an den Flugplatz lockten.

Zunächst sprang aber der Bremer Verein für Luftfahrt in die Bresche. Vorübergehend bildete er Mariensieler Piloten aus. Fluglehrer Willi Warnke brachte als erste Flugschüler nach dem Krieg Horst Lehmann und Günter Richter-Irps aus Wilhelmshaven durch die Prüfung. Bald stand aber eine eigene PA 12 für den Schulbetrieb zur Verfügung und der junge Verein begann mit Fluglehrer Martin Dekker und Theorielehrern die planmäßige Ausbildung.

Mit einer "Bölkow- Junior" wurden unzählige Platzrunden geflogen und Landungen bis Ende 1970 auf der bis dahin einzigen Graspiste absolviert. Erst dann wurde die Landebahn befestigt, später verlängert und mit einer Querbahn, der 16/34 komplettiert.

Unvergessen ist die Zeit von 1977 bis 1992, in der die Fluglehrer Horst und Dieter Lehmann als Ausbildungsleiter fungierten. Der leider zu früh verstorbene Dieter Lehmann konnte seine 20 000. Landung feiern und war stets Garant für Kameradschaft und geselliges Miteinander. Bis heute erhielten annähernd 300 Frauen und Männer ihre Lizenz zum Fliegen. Mehr noch qualifizierten sich für das deutsche oder englische Sprechfunkzeugnis.

Fortsetzung auf Seite 4

Wir wünschen auch weiterhin "many happy landings"

IN WILHELMSHAVEN

Telefon: 0 44 21 - 99 25 25 · Internet: www.hotelhome.de







erein besitzt vier Maschinen

Fortsetzung von Seite 3

Der raschen Entwicklung des Vereinslebens wollte man 1968 durch den Bau eines eigenen Klubheimes Rechnung tragen. Fertige Pläne für einen zweigeschossigen Bau mit 140 Quadratmetern wurden trotz der geringen Baukosten von 74 000 DM und berechtigter Hoffnung auf Zuschüsse nicht verwirklicht. Zunächst bezog der Verein Räume in dem als Baracke

bezeichneten Wirtschaftswurde ein Pavillon neben dem anstaltungen. Tower zusätzlicher Standort.

Den Vorsitz der Motorfluggruppe übernahm 1963 zunächst Ulrich Kaiser und 1967 dann für 15 Jahre Dr. Fritz Meyerhoff, der heute 85jährige Ehrenvorsitzende. Mit seinem Stellvertreter Günter Richter-Irps und dem für die Finanzen zuständige Ernst Lehmann bil-



gebäude und nach dem Aus- Die Motorfluggruppe war manches zug eines Flugunternehmens Mal Gastgeber für flugsportliche Ver-

> dete er viele Jahre ein unzertrennliches Trio. Danach folgten Karl-August Böcker, Gerd Grimm, Ulrich Hauptmann, Günter Knabe, Michael Langenhagen, Volker Rath, Rainer Bauer und zuletzt von 1997 bis 2013 Paul Beckmann.

Ein junges Team mit Dirk

Berndt an der Spitze, Ray Brown und Schatzmeister Stephan von Brocken geht nun die Vorstandsarbeit mit viel Elan an.

Finanziell ist der Verein gesund und das Eigenkapital besteht aus vier Klubmaschinen, zwei Cessna 172 M, einer Piper PA 28 (alle viersitzig) und einer Katana DA 20.

Vergangen ist die Zeit, in der sich Sportflieger terrestrisch orientierten, Autobahnen, Flüsse und andere markante Dinge im Fluge mit ihren Flugvorbereitungen verglichen und zur Sicherheit manchmal die Peilung einer

Bodenstation einholten. Die Einführung des Global Positioning Systems (GPS) zur Orts- und Höhenbestimmung hat vor 13 Jahren die Flugnavigation revolutioniert. Die Mariensieler Piloten warten nun auf Galileo, das noch bessere europäische Svstem. Es soll 2014 starten.

Wilhelmshavener Zeitung

Hobby Fliegen: 50 Jahre Motorfluggruppe Wilhelmshaven-Friesland" – Sonderbeilage der "Wilhelmshavener Zeitung". Redaktion: Hartmut Siefken. Anzeigen: Thomas Schipper. Verlag und Druck: Brune-Mettcker-Druck- und Verlagsgesellschaft mbH, Parkstraße 8, 26382 Wilhelmsha-

ven, Postfach 1265, 26352 Wilhelmshaven. Die Zeitung ist in all ihren Teilen

urheberrechtlich geschützt. Ohne vorherige Genehmigung durch den Verlag dürfen diese Zeitung oder alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen weder vervielfältigt noch verbreitet werden. Dies gilt ebenso für die Aufnahme in elektronische Datenbanksysteme und die Vervielfältigung auf CD-Rom. Telefon (0 44 21) 488-0, Telefax allgemein (0 44 21) 488 259, Telefax Redaktion (0 44 21) 488 430, Telefax Anzeigen (0 44 21) 488 258.

E-Mail: redaktion@WZonline.de anzeigen@WZonline.de Internet: www.WZonline.de







E-Mail: info@gassert-jever.de

Wir gratulieren zum 50-jährigen Jubiläum

Wilhelm Tank

GmbH & Co. Mariensiel KG Instandhaltungsbetrieb Flugplatz Wilhelmshaven-Mariensiel 26452 Sande

Telefon (0 4421) 20 10 10 Telefax (0 44 21) 20 10 39

E-Mail: info@wilhelm-tank.de

"Wir gratulieren herzlich zum 50-jährigen Jubiläum."

- Papier- und Schreibwarengroßhandel • Bastelbedarf, Bürobedarf • Verpackung

Inhaber Uwe Wildberg 26452 Mariensiel

- Ihre Telefonnummer wenn es um Anzeigen geht. "Wilhelmshavener Zeitung" 488-0

Mariensieler Flugschüler machen Hobby zum Beruf

MARIENSIEL/ML - Das Fliegen zu erlernen weckt schon bei Jugendlichen Begeisterung und die Motorfluggruppe Wilhelmshaven-Friesland macht es ihnen möglich. Schon bald nach der Gründung des Vereins wurde eine Jugendgruppe ins Leben gerufen. Bis heute widmet man sich intensiv dem Nachwuchs.

Obwohl der Wilhelmshavener Heinz Collmann schon im Gründungsprotokoll als Jugendgruppenleiter ausgewiesen wurde, traten Erfolge bei der Jugendarbeit erst fünf Jahre später ein, als diese Aufgabe längst der Auricher Karl-Heinz Plotzitzka übernommen hatte. Jugendlichen wurden finanzielle gewährt. Vergünstigungen Schon 1969 bestanden vier 18jährige Flugschüler ihre Prüfungen, und in den folgenden Jahren erhielten weitere Jugendliche ihre Privatpilotenlizenz (PPL). Zu einem wahren Senkrechtstarter und Aushängeschild des Vereins sollte der 16jährige Jeveraner Manfred Magnus werden. Er hatte bei einem Flug nach Egelsbach und Weinheim dem Sander Piloten Manfred Lehmann interes-



Flugschüler Etienne Lerner aus Sande, hier mit Ausbildungsleiter Rainer Luff, wird Berufspilot.

FOTO: LEHMANN

siert über die Schulter geschaut und sich zum Eintritt in die Jugendgruppe animieren lassen. Ein Jahr später ließ er sich in Mariensiel ausbilden und an seinem 18. Geburtstag wurde ihm die Privatpilotenlizenz ausgehän-

Forts. auf Seite 6

JUST AIDA First Minute AIDA Wer zuerst kommt spart zuerst! **Kurzreise Nordeuropa** 5 Tage Sept ab 429,- €* westl./östl. Mittelmeer 1 Woche im Juli ab 749,- €*p. P. inkl. Flug Ostsee/Nordeuropa 10 Tage im Juli



www.LCC-Wilhelmshaven.de



Conseta · Einrichten nach Maß



Urwaldstraße 22 26340 Neuenburg 0 44 52 - 91 90 60

www.remmling-wohnakzente.de Mo. - Fr. 9 - 18 Uhr · Sa. 9 - 16 Uhr

Garnituren · Einrichtungen · Bettsysteme · Textilien · Leuchten COR Brühl Jori Thonet Team7 interlübke Vitra Kartell Artimede Luceplan Jab Lattoflex Schönbuch



Ausbildungsleiter Rainer Luff (r.) mit den Fluglehrern Ray Brown (l.) und Andi Welk. FOTO: LEHMANN

Manfred Magnus: Jüngster Fluglehrer

Fortsetzung von Seite 5

Mit 19 Lenzen war Manfred Magnus jüngster Fluglehrer in der Bundesrepublik. Nach bestandenem Abitur bewarb er sich bei der Lufthansa, um Berufspilot zu werden. Sein beruflicher Werdegang führte ihn dort steil nach oben und seit

vielen Jahren ist Captain Manfred Magnus (heute 56 Jahre alt) Leiter der Abteilung Cockpit und Manager Flight Crew Training bei der Lufthansa CityLine auf dem Flughafen Köln/Bonn.

Eine ähnliche Laufbahn als Flugkapitäne streben Etienne Lerner aus Sande und der Wilhelmshavener Marcel Kranhold an, die in den vergangenen Jahren ebenfalls als Jugendliche in der Flugschule der Motorfluggruppe ihre Lizenzen erwarben und nun bei unterschiedlichen Unternehmen zu Berufsflugzeugführern ausgebildet werden.

Das Team der Ausbilder

Das Ausbildungsteam der Flugschule:

Ausbildungsleiter und Fluglehrer:

Rainer Luff
Fluglehrer
Hans-Joachim Barakling
Andi Welk
Stefan Ganse
Jan Brade
Ray Brown
Jens Bräuer

Einweisungsberechtigte:

Heiko Lenkewitz Christian Pielstick

Theorielehrer:

Paul Beckmann Holger Klindt Henning Hülsebusch



300 Schlipse – 300 erfolgreiche Flugschüler.

FOTO: LEHMANN



MOTORFLUGGRUPPE WILHELMSHAVEN - FRIESLAND e.V. Flugplatz Mariensiel - 26452 Sande - Telefon: 04421 / 203234

Flugausbildung Vier Clubmaschinen DA 20, C-172, PA-28 PPL(A) und LAPL

FLIEGEN LERNEN!

Wir sind eine starke Gemeinschaft

Möchtest Du Dich der Herausforderung stellen und Deinen Traum vom Fliegen verwirklichen? Dann nimm mit uns Kontakt auf, erfahre mehr Details und werde Teil unserer Gemeinschaft!

www.motorfluggruppe.de

Nummer sicher!

0 44 21/4 88-0 wenn es um Anzeigen geht

Wilhelmshavener Zeitung

26382 Wilhelmshaven · Parkstraße 8 Tel. (04421) 488633 · www.WZonline.de



Many happy landings!

Ihr Autoreparatur-Partner in Sande - für alle Fabrikate -

Inhaber: **Wolfgang Plettig** Tel.: 0 44 22-99 91 93 Fax: 0 44 22-99 91 94

Wir gratulieren unserem Flugplatzpartner zum 50-jährigen erfolgreichen Bestehen

Flugplatz Mariensiel, 26452 Sande Tel.: (0 44 21) 20 23 33 Fax: (0 44 21) 20 35 14 E-Mail: info@edwi.info

Besuchen Sie uns im Internet unter: www.jwap.de



Herzlichen Glückwunsch zum runden Jubiläum und vielen Dank für die jahrzehntelange Treue.



Flugplatzrestaurant Mariensiel

Tel. 0 44 21 / 20 29 72

Die Vorsitzenden der Fluggruppe

Die Vorsitzenden über fünf Jahrzehnte

1963 – 1964 Erich Passon 1965 – 1966 Dr. Hermann Himmelskamp 1967 – 1982 Dr. Fritz Meyerhoff 1983 – 1986 Karl-August Böcker 1987 – 1990 Gerd Grimm 1991 – 1992 Ulrich

Hauptmann 1992 - 1994 Günther Knabe 1995 Volker Rath 1996 Rainer Bauer

1997 – 2012 Paul Beckmann 2013 Dirk Berndt



Erster Vorsitzender des Vereins war ab 1963 der Flugzeugführer Erich Passon.

FOTO: LEHMANN



Der Vorstand der Motorfluggruppe mit (v. l.) Henning Hülsebusch, Dirk Berndt, Ray Brown und Stephan von Brocken. – Kleines Foto: Ehrenvorsitzender Dr. Fritz Meyerhoff.

Wir gratulieren der Motorfluggruppe zum

50-jährigen Jubiläum

und wünschen auch in Zukunft immer "Ready to take off!"

RADIO REIL

Bismarckstraße 65 · ☎ 9 76 60 · www.radio-reil.de

- Sämtliche Malerarbeiten
- Reparaturverglasung
- Bodenbeläge
 Parkett
- Wärmedämmfassaden
- Trockenbau





488-0

 Ihre Telefonnummer wenn es um Anzeigen geht. "Wilhelmshavener Zeitung"



WIKING fliegt Ihr Personal Offshore

- Offshore-Windparks Personen-/ Materialtransport
 - Seelotsenversetzdienst
 - Rettungseinsätze in Zusammenarbeit mit der ADAC-Luftrettung
 - Windentraining für Offshore Personal



JadeWeserAirport · 26452 Sande-Mariensiel · Germany Tel +49 - 4421 - 299 - 0 · Fax +49 - 4421 - 299 - 210 email: contact@wiking-helikopter.de · www.wiking-helikopter.de

Mit der Spitzhacke nach Wyk

MARIENSIEL/ML – "Große Sprünge" zu fernen Zielen machten Mariensieler Piloten im Laufe der Zeit und der Kiebitz, das Vereinsemblem, wurde bis Casablanca und Agadir gesehen. Oft schlossen sich mehrere Piloten zu solchen Reisen zusammen und sie teilten sich die Kosten.

Über Polen und Weißrussland nach Moskau flogen Hans-Joachim Barakling und Günter Magnus. Zu einem Transatlantikflug über Island und Grönland nach Kanada startete Rainer Bauer, der auch eine einmotorige Maschine von Santa Monika in Kalifornien nach Barßel überführte sowie Nordafrika und die Kanaren besuchte, mit Götz von Tluck u. Toschonowitz. Auch Wolfgang Nickel holte eine eigene Maschine aus den USA. Uwe Wildberg umkreiste die Ostsee.

Den weitesten Flug legte Rainer Luff zurück, als er eine Maschine aus Japan abholte. Andere überquerten die Alpen in Richtung Italien, Kroatien, Malta und Sardinien, oder sie flogen Ziele in England an.

Eine größere Gruppe um den leider früh verstorbenen Fluglehrer Dieter Lehmann und den damaligen Vorsitzenden Dr. Fritz Meyerhoff verbrachte viele Jahre das letzte August-Wochenende in Wyk auf Föhr.

Dort wurde im "Strandhotel" übernachtet. Am Schluss des letzten Aufenthaltes kam es



Anflug auf Wangerooge.

zum "Eklat": Die Mariensieler Flieger demolierten mit einer mitgebrachten Pickhacke die Außenfront des Hotels derart, dass Passanten einen Polizisten holten, der gegen die Randalierer einschreiten sollte. Er tat es, konfiszierte kurzerhand die Pickhacke und setzte damit die Schläge gegen die Hotel-

FOTO: WZ-BILDDIENST/LÜBBE

wand eigenhändig fort, weil er wusste, dass das baufällig gewordene Haus einem Neubau weichen sollte und tags darauf der Abriss begann.

Die Mariensieler Gäste ließen die mit der Gravur "Ut old ward nee. Alles Gute zum Neubau"" versehene Hacke als Erinnerungsstück zurück.

Liedermacher über Wolken

MARIENSIEL/ML – Fragt man nach bekannten Personen, die in der Flugschule der Motorfluggruppe ihre Privatpilotenlizenz erwarben, geht kein Weg an Reinhard Mey, dem bekannten Musiker und Liedermacher, vorbei. Der inzwischen 70-Jährige wurde 1973 in Mariensiel zum Privatpiloten ausgebildet. Am 21. März war sein erster Al-

leinflug in einer "Morane 880 B". Nach altem Fliegerbrauch wurde ihm nach der Landung der Schlips abgeschnitten und von den

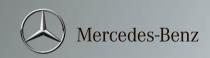


Reinhard
Mey. FOTO: ML

Fliegerkameraden der Hintern versohlt.

Mey schrieb in Mariensiel sein wohl bekanntestes Lied "Über den Wolken." Die darin besungene Luftaufsichtsbaracke steht noch und wird heute als Büro genutzt. Die Startbahn 03 wurde vor vielen Jahren zur "Null-Zwo" umbenannt, weil sich der magnetische Nordpol jährlich um zehn Kilometer in Richtung Sibirien verschiebt und deshalb die Ausrichtung zum Nordpol veränderte.





ROSIER

Anbieter: Daimler AG, Mercedesstraße 137, 70327 Stuttgart **Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service**26129 Oldenburg, Ammerländer Heerstraße 166-176

Tel.: 0441/7707-0, Fax: 0441/7707-1200, info@rosier.de, www.rosier.de



Herzlichen Glückwunsch!



VON BROCKEN & PARTNER STEUERBERATER

Mitglied im Verbund innovativer Steuerberater (ViS) Qualitätsmanagement nach ISO 9001

Süderooger Straße $4 \cdot 26419$ Schortens Telefon $04461\ 98810 \cdot$ web von-brocken.de

G. MAGNUS

Jever - Hooksweg 12

04461-3269

- Abschleppdienst Tag + Nacht
- Unfall-Reparatur
- Auto-Lackiererei
- Auto-Vermietung
- Kfz-Reparatur
- Caravan-Service



Wir gratulieren ganz herzlich zum 50-jährigen Bestehen und wünschen allzeit gute Landung!